

SEIFERT (1983) charakterisiert *L. myops*, der früher nicht immer von *L. flavus* getrennt wurde, als stenopotente Art, die ausschließlich in warm-trockenen, oligotrophen Habitaten gefunden wird. Eigene Beobachtungen im Exkursionsgebiet stimmen mit dieser Habitatbeschreibung überein.

HÖLZEL (1966) erwähnt die Art als *L. flavus* var. *myops* für andere Teile Österreichs, jedoch nicht für das Burgenland.

Neu für das Burgenland!

*Lasius meridionalis* (BONDROIT, 1919)

Hackelsberg; Zeilerberg; Kalvarienberg; NSG Lerchenfeld; Mahdberg bei Donnerskirchen; Eichenwald bei Zurndorf; Umgeb. Breitenbrunn; Umgeb. Illmitz; (det./vid. SEIFERT).

*Lasius jensi* SEIFERT, 1982

Zeilerberg, 1.9.82: auf Halbtrockenrasen; Joiser Heide. 2.9.82: auf einem längere Zeit nicht mehr beweideten und bereits stark verbuschten Halbtrockenrasen.

Die Art wird von SEIFERT (1982) für trockene Gebiete der DDR und Unterfrankens angegeben; jedoch geht er von einer weiteren Verbreitung der Art aus, eine Annahme, die durch diese Funde bestätigt wird.

Neu für Österreich!

*Lasius* cf. *balcanicus* n. sp. (SEIFERT in Vorber.) / *distinguendus* EMERY 1916

Joiser Heide; Silberberg; Illmitz-Sanddeck (det. SEIFERT)

Nach SEIFERT (briefl. Mitt.) läßt sich die Artzugehörigkeit der an den angegebenen Fundorten gesammelten Tiere nur anhand der Weibchen sicher bestimmen. Da jedoch im Exkursionszeitraum keine weiblichen Geschlechtstiere aufgefunden werden konnten, ist eine eindeutige Artzuordnung vorerst nicht möglich.

*Formica polyctena* FOERSTER, 1850

Robinienwäldchen bei Illmitz: mehrere Völker, Gäste: *D. fugax*; *Tachyporus solutus*, *Notothecta flavipes* (Col.: Staphylinidae).

Nach MALICKY (1968b) kommt diese palaearktisch verbreitete, in ganz Österreich nachgewiesene Art im östlichen Österreich nur sehr lokal vor.

*Formica pratensis* RETZIUS, 1783

Zeilerberg; Joiser Heide; Breitenbrunn; Silberberg; Mörbisch; Nester in Grasvegetation in der Nähe von Baumbeständen.

*Formica sanguinea* LATREILLE, 1798

Joiser Heide: Nest unter Stein am Wegrand; Kirchberg bei Donnerskirchen: Nester auf Wiese und Halbtrockenrasen unter Steinen; Gastameisen: *Formica cunicularia*.